

Anfrage öffentlich		Datum 05.03.2024	Nummer F0086/24
Absender Stadtrat René Hempel Fraktion DIE LINKE			
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 07.03.2024	
Kurztitel Intel-Ansiedlung			

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

mit der (einseitigen) Änderung der Rahmenbedingungen der Förderkulisse durch das Land Sachsen-Anhalt (selbstständige Erschließung des HTP durch das Land) haben sich auch die Modalitäten für die Förderung der Ansiedlung durch den US-Chipproduzenten am Eulenberg geändert. Die interkommunale GmbH ist Geschichte. Das wird also sicherlich Konsequenzen für die LH Magdeburg haben, da die Pläne andere waren. Daher frage ich sie:

1. Welche Maßnahmen können mit den neuen Rahmenbedingungen nicht mehr durch die öffentliche Hand (jenseits der Kommune) gefördert werden?
2. Welche anfallenden Kosten bzw. Rechnungen sind bzw werden noch verhandelt und sind unklar, wer es nun zahlen hat?
3. Welche zusätzlichen Kosten (anders als ursprünglich angenommen) entstehen definitiv für die LH Magdeburg? Was ist davon bereits im Haushalt 2024 dargestellt?
4. Wie & durch wen erfolgt die Finanzierung des Gasanschlusses, Anschlüsse und notwendige Anlagen für Wasser und Abwasser, Strom am Eulenberg? Benennen sie dann bitte Vor- & Nachteile und begründen Sie die seitens der LH anvisierte Entscheidung.
5. Wie beurteilen sie die Chance auf Förderung für dringend notwendige Infrastrukturmaßnahmen: Sozialer Wohnungsbau, Verkehrswege, Bildungseinrichtungen, ÖPNV? Gibt es dazu auch Gespräche mit dem Bund? Wenn nein, warum nicht?
6. Wie weit ist die vom Stadtrat beschlossene Maßnahme zum Abtragen des Bördebodens? Ist die Organisation dieser Maßnahme abgeschlossen? Welche Zeit wird hierfür noch benötigt?

René Hempel
Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr